

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 2 (1979)

Heft: 1

Rubrik: Mitteilungen des Sekretariats SCV

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

16 Uhr in der Reformierten Kirche Rothrist zur Aufführung gelangt. Ausführende sind die Männerchorvereinigung Eintracht Olten und der Männerchor Rothrist. Das früher sehr bekannte, dann der unverdienten Vergessenheit anheimgefallene Männerchor-Oratorium mit Blechbläsern hat bei seinen jüngsten Aufführungen in Luzern und Zürich ausserordentlich gefallen und dürfte für Dirigenten und Chöre eine interessante Programmmöglichkeit darstellen.

Mitteilungen des Sekretariats SCV

Hinweise zur Bestellung der Veteranen-Abzeichen:

1. Es gibt nur zwei Kategorien von Veteranen
 - a) Sänger und Sängerinnen, die mindestens 35 Jahre in einem oder mehreren Vereinen ohne Unterbruch gesungen haben. Als Ausnahme gilt nur Militärdienst. Dies gilt für alle Sänger/Sängerinnen aus allen vier vorherigen Verbänden (siehe Reglement).
 - b) Bereits geehrte Veteranen aus den alten vier Verbänden, die bereits ein Abzeichen besitzen, nun aber ein neues SCV-Abzeichen gegen Bezahlung von Fr. 7.— + —.50 Porto zu erhalten wünschen. Die Bestellung dafür ist mit Beglaubigung des Vereinspräsidenten oder Aktuars direkt an mich zu richten.
2. Zur Bestellung nur die neuen weissen SCV-Formulare benützen. Beim Sekretariat anfordern. Pro Sänger(in) nur 1 Formular verwenden.
3. Ich bitte darum, mir *keine* Sängerpässe zuzusenden. Die Empfangsbestätigung für das Abzeichen wird vom Vereinspräsidenten oder Aktuar in den Sängerpässen des Veteranen eingetragen.
4. Für *neue Veteranen* erfolgen die Bestellungen *nur* über den Kantonalverband. Die Anmeldefrist für Herbst 1978 ist abgelaufen. Diese Hinweise gelten für April 1979. Ich werde mich bemühen, die vielen hundert Anmeldungen so schnell wie möglich zu bearbeiten. Noch verspätet eintreffende Gesuche gehen auf April 1979.

Die zweisprachigen *Sängerpässe* sind gedruckt. Die Bestellungen können ausgeführt werden. (Preis per Stück Fr. 1.— + Porto.)

Sobald vorhanden, werden auch die *Jubiläums-Urkunden* den betreffenden Vereinen zugesandt. Die beigelegten blauen Lieferscheine sind unterschrieben an mich zurückzusenden. Ich danke allen Sängerinnen und Sängern, die Verständnis haben für meine grosse, vielfältige Arbeit. Aller Anfang braucht Zeit und Geduld. Wenn Sie sich an die Richtlinien halten, ersparen Sie mir und sich zusätzliche Arbeit. Mit freundlichen Sängergüssen.

Nelly Camenisch, Veteranenwesen/Mitgliederbetreuung, Rhäzüns

SUISA

Die dem Verband angeschlossenen Chöre haben der SUISA das Verzeichnis der von ihnen aufgeführten Liedwerke direkt zuzustellen. Dabei wird wie folgt vorgegangen:

1. Die notwendigen Formulare gibt die SUIA den Chören auf Verlangen hin unentgeltlich ab.
2. Die Chöre haben darin laufend alle *ausserhalb der Proben* dargebotenen Werke einzutragen und die für ein ganzes Kalenderjahr massgebende Meldung jeweils bis spätestens am *31. Januar des folgenden Jahres* der SUIA einzusenden. (SUIA Schweiz. Gesellschaft der Urheber und Verleger, Bellariastrasse 82, 8038 Zürich.)
3. Wenn ein Chor während eines Kalenderjahres keine Werke ausserhalb der Proben aufführte, auf Grund des Mitgliederbestandes auch keine Proben mehr durchführt, aber sich noch nicht aufgelöst hat, so muss bis zum 31. Januar ebenfalls eine entsprechende schriftliche Mitteilung an die SUIA gemacht werden.

Werner Loeffel

Mitteilungen der Kantonalverbände



Aargauischer Kantonalgesangverein

Chorschule und Dirigentenkurs des AKG vom 12.—15. Oktober in Windisch

Musik ist mehr als tönende Noten

An die 170 Sängerinnen und Sänger, Dirigentinnen und Dirigenten versammelten sich zu einem viertägigen Kurs in Windisch, zu dem der Aargauische Kantonalgesangverein (AKG) eingeladen hatte. Neben der Chorschule ging es darum, sich Technik und Wissen eines guten Chorleiters anzueignen, bzw. sie zu repetieren und auszuweiten.

Alle paar Jahre veranstaltet der Aargauische Kantonalgesangverein einen Dirigentenkurs, verbunden nun dieses Jahr mit der Chorschule. Und nicht weniger als 170 Kehlen aus dem ganzen Kantonsgebiet (und darüber hinaus) sind dem diesjährigen Aufruf gefolgt. Vom Donnerstagmorgen bis zum Sonntagabend hörte man in den freundlicherweise vom Gemeinderat Windisch zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des Chapfschulhauses und der Bezirksschule singen und sah Frauen und Männer, junge und ältere, taktgebend und dirigierend durch die Gänge wandeln. Der ganztägige Dirigentenkurs wurde in zwei Klassen unterteilt: der «Fortgeschrittenen» nahm sich Dirk *Girod*, Vize-Kantonaldirektor, Aarau, an; die «Anfänger» betreute Claude *Jud*, Baden. Aus dem Zürcherischen beigegezogen waren der «Stimmbildner» Karl *Scheuber*, Küsnacht, und der Leiter der Chorschule, Alex *Hug*, Zürich.